



Deutsche AIDS-Gesellschaft e.V. (DAIG)

Deutsche AIDS-Gesellschaft e.V. Prof. Dr. Rockstroh
Sigmund-Freud-Str. 25, 53105 Bonn

Vorsitzender

Prof. Dr. Jürgen Rockstroh, Bonn

Wissenschaftliches Sekretariat

Prof. Dr. Hans-Jürgen Stellbrink, Hamburg

Schriftführerin

Dr. Annette Haberl, Frankfurt

Schatzmeister

Dr. Stefan Esser, Essen

Sekretär für Öffentlichkeitsarbeit

Prof. Dr. Georg Behrens, Hannover

☎ (0228) 287-11 208

✉ (0228) 287-15 034

✉ juergen.rockstroh@ukb.uni-bonn.de

✉ daig@ukb.uni-bonn.de

www.daignet.de

Bonn, den 10.12.2009

Kompetenznetzwerk HIV/AIDS: Quo vadis?

Die deutsche HIV-Forschung hat in den vergangenen Jahren erfreuliche internationale Beachtung und Anerkennung erlangt. Einerseits haben grundlagenorientierte Wissenschaftler durch Publikationen in renommierten Zeitschriften und innovative Konzepte zum Renommee der bundesdeutschen HIV-Forschung beigetragen. Andererseits hat das Kompetenznetzwerk HIV/AIDS, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), große Anstrengungen unternommen, um mit dem Aufbau einer umfassenden Patientenkohorte den Anschluss an das internationale Niveau auf diesem Gebiet nicht zu verlieren.

Vereinbarungsgemäß zieht sich das BMBF in Kürze nach langen Jahren des finanziellen Engagements als zentraler Förderer aus dem Kompetenznetzwerk HIV/AIDS zurück. Es zeichnet sich dabei ab, dass ein gleichwertiger Ersatz für eine finanzielle Förderung nicht zu erschließen sein wird. Dadurch ist das Kompetenznetzwerk in seiner jetzigen Struktur existentiell bedroht, die Fortführung der Kohorte in Gefahr und der Verbleib der erhobenen Daten ungewiss.

Viele Mitglieder der DAIG sind an der Dokumentation für die Patientenkohorte des Kompetenznetzwerks HIV/AIDS oder an anderen wissenschaftlichen Projekten aktiv beteiligt. Die DAIG appelliert daher an das Kompetenznetz, für eine Fortführung der Patientenkohorte in modifizierter Form zu sorgen. Ziel muss sein, den ethischen Verpflichtungen gegenüber den rekrutierten Patienten sowie den wissenschaftlichen Ansprüchen im internationalen Vergleich gerecht werden zu können.

Die DAIG möchte daher alle beteiligten Wissenschaftler, Ärzte, Patientenvertreter und Förderer auffordern, unverzüglich und offen innovative Konzepte für eine Fortführung der Kohorte zu diskutieren. Nach Einschätzung der DAIG liefern die Anstrengungen der letzten Jahre und die laufende Unterstützung tausender Patienten ausreichend Argumente, ggfs. auch umfassende strukturelle und inhaltliche Neuausrichtungen des Kompetenznetzwerks HIV/AIDS vorzunehmen. Diese Veränderungen können sich am Vorbild anderer, international erfolgreicher Kohorten orientieren.

Die nichtkommerzielle und vernetzte Forschung zur Optimierung der HIV-Therapie stellt ein wichtiges Anliegen der DAIG dar. Patientenkohorten mit einer klaren wissenschaftlichen Fragestellungen, einer daran orientierten Datenstruktur sowie effektiver Datenverwaltung und hoher Datenqualität leisten einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung der Versorgung und Behandlung von HIV-Patienten. Die DAIG unterstützt daher weiterhin nachdrücklich eine deutsche HIV-Kohortenstudie. Sie fordert alle am Kompetenznetz Beteiligten zu einer gemeinsamen Anstrengung auf, um eine Fortführung der Patientenkohorte in einer an den Wegfall der öffentlichen Förderung angepassten Form zu ermöglichen.



Prof. Dr. med. Jürgen Rockstroh
Vorsitzender der Deutschen AIDS-Gesellschaft